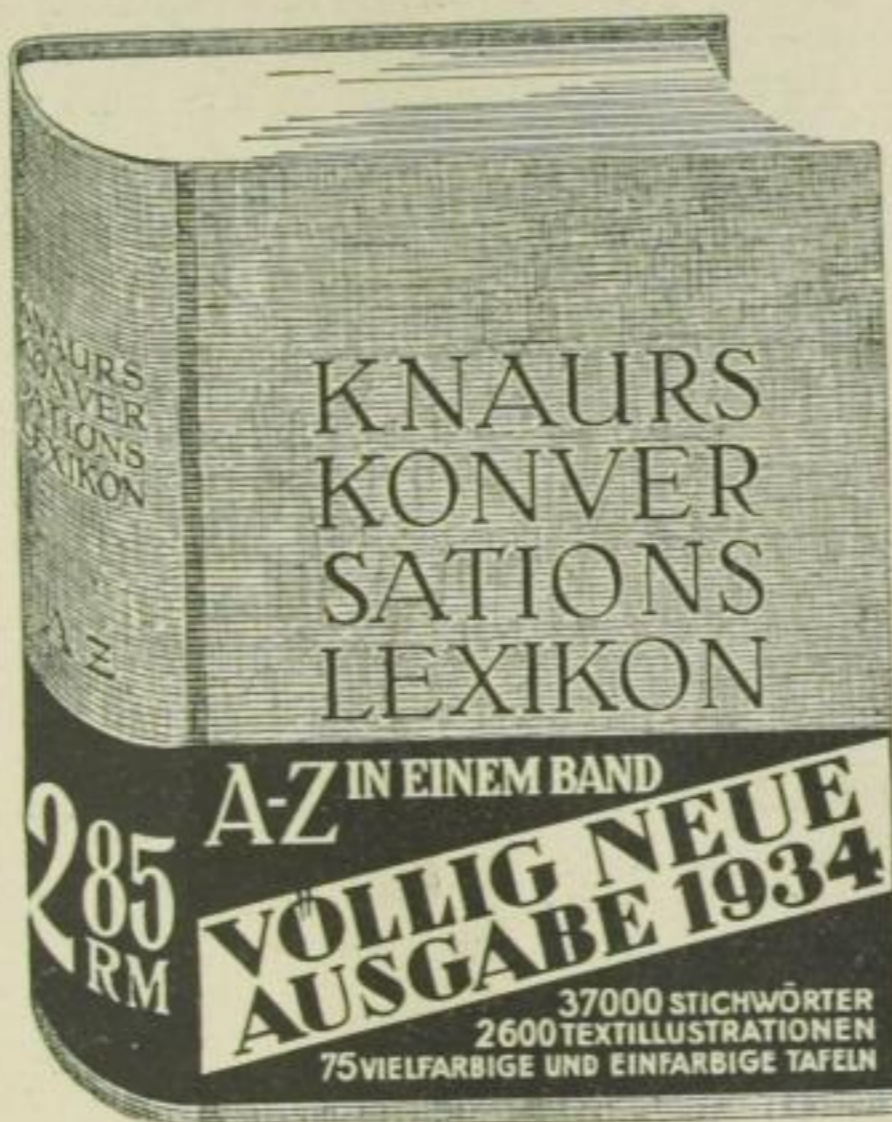


Greta Garzarolli, Filmkomparsin Maria Weidmann. Verlag Rowohlt, Berlin.

Ein Buch, bei dem sich der Leser fragt, ob wohl die Vorgänge auf Wahrheit beruhen mögen, entbehrt auf jeden Fall der künstlerischen Wahrheit. So ergeht es dem Leser beim Lesen dieses Romans. Satzungeheuer wie diese: „Seine Hände zuckten über meinen Körper, verstrickten ihn in ein Netz von Gefühlspunkten und -verbindungen, packten die Brust, den Rücken, die Hüften und immer wieder die Brüste ...“ ließen es glaublich erscheinen, daß es keine Berufsschriftstellerin ist, die dieses Filmkomparsinnenschicksal erzählt — auch die Häufung ein und derselben Technik, wenn sie zurückliegendes Geschehen im Fortschreiten der Handlung dem Leser zur Kenntnis bringt, spräche dafür. Und man müßte der Schreiberin die Verantwortung für soziale Anklagen wie die zuwälzen, daß die Darstellung der Wasseraufnahme beim Kiepura-Film auf Tatsachen gegründet sei. Gegen diese Annahme spricht aber, daß das Dasein der Heldin gar nicht so typisch ist. Gewiß: die Nachbarschaft der Prostitution, die erotischen Erpressungen der Filmleute, die Aussichtslosigkeit der Karriere durch die Tatsache, daß sie sich ihr Brot durch Statisterie verdient — darin unterscheidet sich das Schicksal dieser einen nicht von vielen. Aber Maria Weidmann, das Kleinstadtmädchen, das mit einem Filmmenschen durchbrennt, nicht, weil es ihn liebt, sondern nur aus einem unbewußten Drang nach dem Unbürgerlichen, geriet, nach einer ersten, in ihrer Zufälligkeit banalen Liebeserfahrung, gleich an einen rechten Förderer und hat nur das Unglück, daß dieser Mann am gleichen Tage bei einem Autounfall umkommt. Inzwischen geht die Liebesgeschichte weiter — mit Widerlichkeiten, die noch aus dem Arsenal des sogenannten Kulturbolschewismus stammen. Ein Filmregisseur, der sie liebt, nimmt sich ihrer an; aber die Unterwelt des Films hat mehr Macht über sie als ihr künstlerisches Wollen: nun könnte es Charakter sein, daß sie diesem Manne nicht folgt, der lebens-

Ein vollständiges **285**
Lexikon für nur **2 RM.**



ELIAS AUERBACH
**WÜSTE UND
GELOBTES LAND**

Geschichte Israels von den Anfängen bis zum Tode Salomos

Das vorliegende Werk eines der besten Kenner Palästinas verbindet mit dem wissenschaftlichen Ziel, der Forschung neue Ergebnisse und Erkenntnisse zu erschließen, die Aufgabe, dem Laien eine verständliche und lebensvolle Darstellung dieser für die Menschheitsgeschichte so überaus bedeutungsvollen Epoche zu vermitteln. Beides ist in hervorragendem Maße gelungen; denn wie die großen Meister der Geschichtsschreibung vereinigt Auerbach in sich die Fähigkeit analytischer Kritik mit der Gabe künstlerischer Intuition.

Mit 18 zum Teil farbigen Tafeln, Karten und Skizzen im Text
Ganzl. RM. 16,— / Halbfranz RM. 18,—

KURT WOLFF VERLAG